



PRESSESPIEGEL KJR (Kreisjugendring) Nürnberger Land

2024

Jugendleiter werden

Kreisjugendring Neue Kurse im Februar und März.

NÜRNBERGER LAND – Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die schon einmal daran gedacht haben, eine Kinder- und Jugendgruppe zu leiten, aber nicht so recht wissen, wo sie anfangen sollen, lädt der Kreisjugendring Nürnberger Land (KJR) zu einem Grundkurs für Jugendleiter ein. In diesem zweiteiligen Kurs wird alles gelernt, was später benötigt wird, um Betreuer oder Betreuerin von Kinder- und Jugendgruppen zu werden. Die theoretischen Inhalte des Seminars wechseln sich mit praktischen Einheiten ab, in denen sich jeder Teilnehmer einbringen kann. Und natürlich gibt es auf Wunsch auch ein Feedback!

Im 1. Kurs wird betrachtet, was Jugendarbeit beinhaltet und auf verschiedene Methoden in der Jugendarbeit eingegangen. Dazu gehören verschiedene Spiele zum Kennenlernen und für verschiedene Gruppensituationen. Dabei wird durch erfahrene pädagogische Leiter- und Leiterinnen speziell auf die Gruppe und verschiedene Gruppenphasen eingegangen. Weiter erhalten die Teilnehmenden auch eine Hygieneschulung im Lebensmittelbereich durch Mitarbeitende des Landratsamtes.

Im zweiten Teil des Seminars werden die erlernten Inhalte vertieft. Es werden noch mehr Spiele zum Kennenlernen vorgestellt und verschiedene Gruppensituationen durchdacht. Es werden auch erlebnispädagogische Aktionen und inklusive Sicherheitshinweise vorgestellt. Motivation und interkulturelle Kompetenz sind Themenfelder, die gemeinsam erörtert werden. Aber auch Prävention von Gewalt sowie der Umgang mit Konflikten werden bei dem Seminar vertiefende Inhalte sein. Dabei kommen verschiedene praktische Regeln wie der Umgang mit Handys nicht zu kurz.

Info

Termine: Teil 1: vom 16. bis 18. Februar im Jugendhaus des Lern- und Erfahrungsraums Edelweißhütte. Teil 2: vom 23. bis 24. März im Naturfreundehaus am Kreuzfelsen in Simmelsdorf. Preis: jeweils 39 Euro (zwei Übernachtungen mit Verpflegung); für ehrenamtliche KJR-Mitarbeiter kostenlos. Teilnahme ab 15 Jahren. Infos unter www.kjr-nuernberger-land.de.

Zweiteiliger kurs

So wird man ein guter Jugendleiter

Kreisjugendring Neue Kurse im Februar und März.

NÜRNBERGER LAND – Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die schon einmal daran gedacht haben, eine Kinder- und Jugendgruppe zu leiten, aber nicht so recht wissen, wo sie anfangen sollen, lädt der Kreisjugendring Nürnberger Land (KJR) zu einem Grundkurs für Jugendleiter ein. Der Kurs findet in zwei Teilen im Februar und März statt.

Teilnehmer lernen alles, was benötigt wird, um Betreuer oder Betreuerin von Kinder- und Jugendgruppen zu werden. Die theoretischen Inhalte des Seminars wechseln sich mit praktischen ab. In den beiden Kursen wird betrachtet, was Jugendarbeit beinhaltet, und auf verschiedene Methoden eingegangen. Auch Motivation und interkulturelle Kompetenz sind Themen. Die Teilnehmenden erhalten außerdem eine Hygieneschulung.

Info

Teil 1: 16. bis 18. Februar im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte.

Teil 2: 23. bis 24. März im Naturfreundehaus am Kreuzfelsen in Simmelsdorf. Preis: jeweils 39 Euro (zwei Übernachtungen mit Verpflegung); für ehrenamtliche KJR-Mitarbeiter kostenlos. Infos unter www.kjr-nuernberger-land.de.

Fachkräftedialog



NÜRNBERGER LAND – Der Jugendmedienschutz gehört zu den Aufgaben der kommunalen Jugendarbeit, die im Nürnberger Land der Kreisjugendring ausführt. Die Teilnehmenden des Fachkräfte-Dialogs bestehen aus Vertretern unterschiedlicher Institutionen. Bei jedem Treffen werden aktuell relevante Themen beleuchtet. Letztes Mal mit dem Fokus: „Selbstdarstellung in sozialen Medien“. In Bezug auf Social Media lösen Influencer Konformitäts- und Perfektionsdruck bei den oft noch minderjährigen Akteuren aus. Auch eine sexualisierte Selbstdarstellung wird vorgelebt. Selbstdarstellerische „Challenges“ mit wagemutigen bis gefährlichen Inhalten werden konsumiert und aktiv bespielt. Wie präsent die Thematik ist, lässt sich anhand statistisch erhobener Zahlen erkennen. Die Diplom-Psychologin Christa Gebel forscht für das JFF, das Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, zu dem Thema. In der Live-Zuschaltung gab sie Input zu „Schönheitsideale und Selbstdarstellung auf Social Media. Die anwesenden Fachkräfte gaben den Input, dass sie in ihrem Berufsalltag einen Trend in Richtung jüngerer Schüler erleben. Doch was tun? Antworten darauf stellte Sonja Breitwieser von der Medienfachberatung Mittelfranken vor. Häufig werde sie von Jugendlichen gefragt, wie Sie mit ihren Accounts so umgehen können, dass sie nur das sehen, was sie auch sehen möchten. So kann beispielsweise die Personalisierung gelöscht werden oder neue Vorbilder, sogenannte „Sinn-fluencer“, mit in den Social-Media Feed bewusst eingespeist werden. Dabei ist auch Elternarbeit sehr wichtig, ergänzten die Anwesenden. Als Unterstützungsidee hilft auch die Reflexion auf das tatsächliche reale Umfeld: „Was ist real und was lebe ich vor?“. Zusätzlich hatte sie einen Selbstversuch zum Thema „Selbstdarstellung in den Medien“ in Form von Tablets mit diversen Apps im Gepäck. Im Austausch war im Anschluss noch Raum für Fragen und Aspekte. Foto: Kreisjugendring Nürnberger Land

Fahrt nach brüssel

Jugendliche erleben Politik

Nürnberger Land/ Brüssel– Eine „bildungspolitische und informative Reise“ in die europäische Hauptstadt Brüssel bietet der Kreisjugendring Nürnberger Land (Kjr) Jugendlichen ab 16 Anfang April an. Es werde auch genug inhaltlichen Input und Raum für Spontaneität und Freizeit geben, so der Kjr weiter.

In den Osterferien

Statt findet die Fahrt nach Brüssel von Dienstag, 2. April, bis Samstag, 6. April, während der Osterferien. Eingeladen sind Jugendliche ab 16 Jahren, die das Thema Politik und Wahlen näher kennenlernen wollen. Ein Besuch im Europaparlament steht dabei auch auf dem Veranstaltungsplan.

In den Kosten von 250 Euro sind Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Programme enthalten. Am Freitag, 9. März, findet dazu ein Vortreffen statt. Infos und Anmeldung unter www.kjr-nuernberger-land.de.

Social-Media-Seminar

Gefährliche Selbstdarstellung im Netz

Nürnberger Land – „Selbstdarstellung in sozialen Medien“ lautete die Überschrift eines Fachkräftedialogs zum Thema Jugendmedienschutz, das im Nürnberger Land in den Aufgabenbereich des Kreisjugendrings fällt.

Influencer lösten bei oftmals noch minderjährigen Jugendlichen Konformitäts- und Perfektionsdruck aus, heißt es in einer Mitteilung zu dem Treffen. Auch eine „sexualisierte Selbstdarstellung“ würde vorgelebt. „Challenges“ bestünden oft aus wagemutigen bis gefährlichen Inhalten.

Die Diplom-Psychologin Christa Gebel forscht für das JFF, das Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, zu dem Thema. In einer Live-Zuschaltung aus München gab sie Input zu „Schönheitsidealen und Selbstdarstellung auf Social Media (TikTok)“. Die Studie wurde mit zehn- bis 14-jährigen Schülerinnen und Schülern erstellt. Die Fachkräfte gaben jedoch an, dass sie in ihrem Berufsalltag einen Trend in Richtung jüngerer Kinder erleben, oft schon ab der dritten Jahrgangsstufe. Doch was tun?

Antworten darauf stellte Sonja Breitwieser von der Medienfachberatung Mittelfranken vor. Sie werde oft von Jugendlichen gefragt, wie sie mit ihren Accounts so umgehen könnten, dass sie nur das sehen, was sie auch sehen möchten, schilderte sie.

Neue Vorbilder

So kann beispielsweise die Personalisierung gelöscht werden oder es können neue Vorbilder, „Sinnfluencer“, bewusst mit in den Social-Media-Feed eingespeist werden. „Ändere deinen Feed, nicht dich selbst“ und „Gestalte das, was du sehen magst“: Diese und viele andere Tipps gab sie als Methode den Teilnehmern mit an die Hand.

Dabei sei auch Elternarbeit sehr wichtig. Als Unterstützungsidee hilft die Reflexion über das reale Umfeld: „Was ist real und was lebe ich vor?“ Obendrein hatte Breitwieser für die Teilnehmer einen Selbstversuch zum Thema „Selbstdarstellung in den Medien“ in Form von Tablets mit diversen Apps im Gepäck. Im Anschluss war noch Raum für teils spezielle Fragen.

Beim nächsten Medienkompetenztreffen wird auf Wunsch der Teilnehmer auf KI – die künstliche Intelligenz – eingegangen. LRA

Kontakt

Rückfragen oder Teilnahmewunsch für das nächste Treffen per E-Mail an Medienpädagoge Fabian Müller vom Kreisjugendring unter f.mueller@nuernberger-land.de.

Programm

Die Welt der wilden Tiere

WINKELHAID – Der Kreisjugendring bietet ein Begleitprogramm zur Wander-Bücherausstellung „Die Welt der wilden Tiere“ in Winkelhaid an. Die erste von zwei Veranstaltungen richtet sich an Kinder ab sechs Jahren: „Werdet zum Tier-Experten!“ am Freitag, 1. März von 15.30 bis 17.30 Uhr. In einem Tierquiz mit Fuchs Pauli lernen die Kinder Fakten über die wilde Welt der Tiere.

Kinder ab zehn Jahren können eine Woche später, am Freitag, 8. März, von 14 bis 18 Uhr an „Erstelle deine eigene Tierdokumentation!“ teilnehmen. In dem Workshop lernen die Kinder, ihr Lieblingstier in einer kurzen Videodokumentation vorzustellen. Die Videos liegen für sie bereit und sie dürfen selber den Text einsprechen. Alle Infos zu den Tieren bekommen sie in den Büchern der Ausstellung. db

Info

Anmeldung über die Mediathek Winkelhaid: mediathek@winkelhaid.de, Telefon 09187/972061.

Abenteuer-Schnitzeljagd für junge Leser*innen vom 23. bis 27. April

Welttag des Buches in der Stadtbücherei Lauf

STADTBÜCHEREI LAUF



Zum Welttag des Buches lädt die Laufer Stadtbücherei junge Leserinnen und Leser zu einer Rätsel-Schnitzeljagd ein.

Foto: Stadtbücherei Lauf

3500 Buchhandlungen und Bibliotheken in ganz Deutschland verschenken rund um den UNESCO-Welttag des Buches am 23. April über eine Million Bücher an Viert- und Fünftklässler sowie Förder- und Willkommenschüler. Auch in der Stadtbücherei Lauf wird der Welttag des Buches gefeiert.

Ab Dienstag, 23. April sind alle jungen Leserinnen und Leser zu einer Rätsel-Schnitzeljagd eingeladen – die ganze Woche lang! Und natürlich liegt das diesjährige Welttagsbuch für Kinder der 4. und 5. Jahrgangsstufe kostenlos zum Mitnehmen bereit.

**„Mission Roboter: Ein spannender Fall für die Glücksagentur“**

Der Comic-Roman „Mission Roboter: Ein spannender Fall für die Glücksagentur“ wurde von Anke Girod geschrieben und von Timo Grubing illustriert. In der Geschichte trauen Mila und Baran ihren Augen nicht, als eines Tages ein merkwürdiges Objekt auf der Dachterrasse landet – oder besser gesagt eine Bruchlandung hinlegt. Genau vor der Zentrale ihrer Glücksagentur, die Lösungen für Probleme aller Art verspricht. Denn Milas großes Hobby ist es, anderen zu helfen. Und so hat sie zusammen mit Baran, der immer

die besten Ideen hat, eine Agentur dafür gegründet. Doch das seltsame Ding wirft Fragen auf – vor allem als es sich als Roboterkind A3B3 vorstellt. Es dauert nicht lange, bis Mila und Baran mitten in ihrem bisher spannendsten Fall stecken ...

Das Ziel der Welttagsbuch-Aktion „Ich schenke dir eine Geschichte“, initiiert

von Börsenverein, Stiftung Lesen, cbj Verlag, Deutsche Post, ZDF und avj in Kooperation mit dem Buchhandel, ist es, Leselust zu wecken und Lesekompetenz zu stärken. „Wir machen jedes Jahr gerne mit, weil die Rätsel-Schnitzeljagd ein Riesenspaß ist und wir uns über jedes Kind freuen, das sich für Geschichten und das Lesen interessiert“, sagt Büchereileiter Andreas Reichel.

Anmeldung für die Pfingst-Freizeit des Kreisjugendrings läuft

Kunst oder nicht Kunst? – Das ist hier die Frage!

Unter dem Titel „Alles keine Kunst?!“ veranstaltet der Kreisjugendring Nürnberger Land vom 19. bis zum 25. Mai eine Pfingstfreizeit für Kinder und Jugendliche von zwölf bis 15 Jahren.

Wer war jetzt noch mal Johann Nepomuk Nestroy? Der soll gesagt haben: „Kunst ist, wenn man's nicht kann, denn wenn man's kann, ist's keine Kunst.“ Ob das tatsächlich so ist, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Pfingstfreizeit mit „echten“ Künstler*innen herausfinden. Sie werden neue Spiele entdecken, Actionpainting ausprobieren und einen Fotografiakurs absolvieren. Aber das ist noch lange nicht alles: Sie werden auch einiges über die Kunst des Feuerspuckens erfahren – und die Kunst zu lachen, Freunde zu finden und gemeinsam eine schöne Woche zu gestalten.

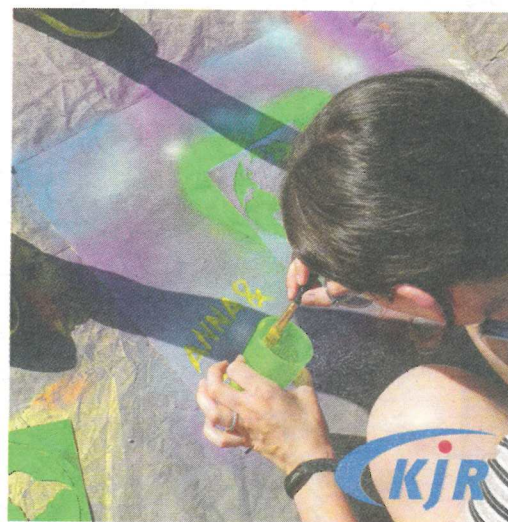


Foto: KJR Nürnberger Land

Weitere Informationen gibt auf der Webseite des Kreisjugendrings (www.kjr-nuernberger-land.de), auf der auch Anmeldungen entgegengenommen werden.

Die Freizeit ist durch das Amt für Familie und Jugend zuschussfähig. Fragen hierzu werden unter der Rufnummer 09123 / 950-64 44 und per E-Mail an: familie@nuernberger-land.de beantwortet.

Vorlesestunde in der Stadtbücherei

Alle Farbreger auf Bunt!

April, April macht, was er will! Aber auf den Lesetiger ist Verlass: Am Donnerstag, 25. April, laden er und die stellvertretende Büchereileiterin Christina Ohlwärther wieder zur Vorlesestunde in den Studienbereich der Stadtbücherei, Turnstraße 11, ein.

„Der Marmeladenwolf“

Die Vorschulkinder hören von 15.30 bis 16.00 Uhr die Geschichte „Der Marmeladenwolf“ von Nicole Rödigs & Katja Gehrman: Der Wolf, dem Carlo und seine Schulfreunde im Wald begegnen, liebt Marmeladenbrot. Er findet es so lecker, dass er allen Kindern die Marmeladenbrote wegfrisst. Doch Carlos Oma hat eine großartige Idee: Wenn der Wolf sich seine Marmelade selbst kochen könnte, wären auf einen Schlag ein paar Probleme gelöst. Und so wandelt sich der Schrecken der Kinder schließlich in einen liebenswürdigen Marmeladenwolf.

„Die grüne Stadt“

Den Grundschulkindern, die von 16.15 bis 17.00 Uhr an der Reihe sind, wird aus dem Buch „Die graue Stadt“ von Torben

Kuhlmann vorgelesen: Wo sind denn hier die Farben hin, fragt sich Robin. In seiner neuen Stadt ist alles grau – Häuserfassaden, Menschen, selbst Blumen. Robin macht sich auf die Suche nach Farbe und kommt einem Komplott auf die Spur: Hinter all dem Grau steckt die gesichtslose Grau GmbH & Co. KG. Wird es Robin gelingen, die Farbreger auf bunt zu stellen? Ein wunderschön gezeichnetes Plädoyer für Buntheit und Vielfalt.

Anmeldung per E-Mail oder telefonisch

Da die Teilnehmerzahl auf 15 Kinder pro Vorlesestunde begrenzt ist, wird um Anmeldung per E-Mail an info@stadtbuecherei-lauf.de oder telefonisch unter 09123 / 1844040 gebeten. Weitere Informationen gibt es unter: www.stadtbuecherei-lauf.de.

Erwachsene Begleitpersonen dürfen sich während der Vorlesestunden in Ruhe durch die Regale der Bücherei schmökern oder sich die Zeit im Lesecafé vertreiben.

JACK & JONES
NAME IT.
PROTEST
SANETTA
STERNALER
BARTS

KIDSONLY
GARCIA
MAYORAL
SALT & PEPPER

Bim Bam Bino

Mode + Geschenkartikel
 für Kinder ab Größe 50 und Teenies bis Größe 176
 Inh. Iris Faltermeier · Marktpl. 34 · Lauf · Tel. 0 91 23 / 98 84 76

Wählen mit 16 Jahren

In Deutschland wird am 9. Juni ein neues EU-Parlament gewählt. Was also auf kommunaler und Landesebene nicht geht, funktioniert für die Europawahl: Stimmabgabe ab 16 Jahren. Politische Bildungsarbeit ist eines der großen Themenfelder, denen sich der Kreisjugendring (KJR) aktuell verstärkt widmet. „In welchem Europa willst Du leben?“, lautet so eine Frage. Der KJR hat ein breit angelegtes Angebot vorbereitet. So gibt es vor Ort Infomaterial und eine Europakarte, auf der junge Leute ihre Pinnnadel in einen Punkt der Landkarte einstecken können, zu dem sie eine persönliche Verbindung haben. Außerdem gibt es einen Wunschbaum zum Anhängen für Wünsche, Lob oder Kritik in Bezug auf die Politik der EU. Der KJR fasst diese Stimmen zusammen und bringt sie nach Brüssel. In den Jugendzentren Lauf und Altdorf gibt es noch ein ganz besonderes Format: „Fake or Real? # Europa Edition – ein Medienworkshop mit politischem Hintergrund“. Termine: In Lauf am 22. Mai ab 15 Uhr; in Altdorf am 23. Mai ab 17.30 Uhr.

Vorlesestunde in der Stadtbücherei

Fuchsgeschichten mit dem Lesetiger



Am Donnerstag, 16. Mai, laden der Lesetiger und die stellvertretende Büchereileiterin Christina Ohlwarther wieder zur Vorlesestunde in den Studienbereich der Stadtbücherei, Turnstraße 11, ein.

Die Vorschulkinder hören von 15.30 bis 16.00 Uhr die Geschichte „Franzi Fuchs braucht ein Nasenfahrrad“ von Erhard Dietl und Reinhard Michl: Franzi liebt Pizza und Gummibärchen, sie fährt im Sommer Rollschuh und im Winter Schlitten und abends mag sie nicht ins Bett. Franzi ist ein ganz normales Kind. Und ein richtiger Tollpatsch – finden die anderen. Eines Tages ändert sich das schlagartig: Denn Franzi bekommt eine Brille, die für sie genau die richtige ist. Nun kann sie so gut sehen, dass sie sogar dem langen Jochen, der sie früher immer geärgert hat, zeigen kann, wo's langgeht ...

Den Grundschulkindern, die von 16.15 bis 17.00 Uhr an der Reihe sind, wird

aus dem Buch „Fuchs & Ferkel – Torte auf Rezept“ von Björn F. Rørvik und Claudia Weikert vorgelesen: Bekommt man nicht eigentlich etwas Gutes, wenn man krank ist?, fragte das Ferkel listig. „Etwas Gutes?“, sagte der Fuchs. „Na, was zum Trost“, erklärte das Ferkel. „Von seiner Mama. Limonade zum Beispiel. Oder Schokoküsse?“

Fuchs und Ferkel spielen Arzt. Ob die Pünktchenkrankheit die Kuh überzeugt, ihnen leckere Medizin zu geben?

Erwachsene Begleitpersonen dürfen sich während der Vorlesestunden in Ruhe durch die Regale der Bücherei schmökern oder sich die Zeit im Lesecafé vertreiben.

Da die Teilnehmerzahl bei den Vorlesestunden begrenzt ist, wird um Anmeldung per E-Mail an info@stadtbuecherei-lauf.de oder telefonisch unter 09123 / 1844040 gebeten. Weitere Informationen gibt es unter: www.stadtbuecherei-lauf.de.

Aktion im Rahmen der Kampagne „Hallo Europawahl!“

Medienkompetenz trifft politische Bildung



Warum wählen gehen? Und was genau macht das Europäische Parlament? Diese Fragen beschäftigen viele junge Menschen in der Europäischen Union. In Deutschland wird am 09. Juni 2024 ein neues EU-Parlament gewählt. Was also auf kommunaler und Landesebene nicht geht, funktioniert für die Europawahl: Stimmabgabe ab 16 Jahren und damit ein aktives Mitspracherecht im demokratischen System der EU. Damit ist diese Wahl besonders für bayerische Jugendliche spannend, die sonst erst ab 18 Jahren wählen gehen dürfen.

Politische Bildungsarbeit ist eines der großen Themenfelder, denen sich der Kreisjugendring (KJR) Nürnberger Land aktuell verstärkt widmet. „In welchem Europa willst Du leben?“, lautet so eine der Fragen des Kreisjugendrings, die an junge Menschen im Landkreis gestellt werden. Der KJR hat für die Europawahl ein breit angelegtes Informationsangebot vorbereitet, an dem sich vor allem die Jugendzentren im Landkreis orientieren. „Europa im Nürnberger Land“ heißt die Aktion, die ab Anfang April an in allen Jugendzentren im Nürnberger Land angelaufen ist.

So gibt es vor Ort Infomaterial und eine aufgehängte große Europakarte, auf der junge Leute ihre Pinnadel in einen Punkt der Landkarte einstecken können, zu dem sie eine persönliche Verbindung haben. So wird sichtbar, wie viel Europa auch im Nürnberger Land steckt.

Außerdem gibt es für die Jugendlichen einen Wunschbaum zum Anhängen für Wünsche, Lob oder Kritik in Bezug

auf die Politik der EU. Der KJR fasst diese Stimmen zusammen und bringt sie nach Brüssel. Außerdem gibt es generelle Informationen über Europa, über die Wahl, speziell wie die Wahl funktioniert und vieles mehr.

In den Jugendzentren Lauf und Altdorf gibt es im Vorfeld der Europawahl noch ein ganz besonderes Format: „Fake or Real? # Europa Edition – ein Medienworkshop mit politischem Hintergrund“. In Kooperation mit der Medienfachberatung Parabol, holt der KJR den Workshop „Fake or Real“ in der Europa Edition in den Landkreis. Hier geht es darum „Fake News“ zu entlarven und sich kritisch mit medialen Inhalten auseinanderzusetzen. Mit dabei: Ein kleines mobiles Greenscreen-Studio, mit dem coole Fotocollagen und auch gefakte Fotos erstellt und ausgedruckt werden können. Die Teilnehmenden dürfen die Ausdrucke mit nach Hause nehmen. Der Workshop läuft im offenen Betrieb. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Workshop-Termine sind:

Medienworkshop mit politischem Hintergrund: im JUZ Lauf am 22. Mai im offenen Betrieb ab 15.00 Uhr und im JUZ Altdorf am 23. Mai ab 17.30 Uhr

Noch Fragen?

Weiterführende Infos gibt es bei Kreisjugendring Nürnberger Land auf der Homepage oder Anfragen per Mail: info@kjr-nuernberger-land.de



Feriencamp beim TV 1877 Lauf e.V.



Vom 22.05. bis 24.05.2024 findet beim TV 1877 Lauf e.V. wieder das Kinder-Feriencamp statt. Du bist zwischen sechs und zwölf Jahre alt und hast Lust, drei Tage lang Baseball, Basketball, Handball und Rugby kennenzulernen? Dann komm von Mittwoch bis Freitag, von 08.00–14.30 Uhr zum Kinder-Feriencamp ins Haberloh.

Drei Tage voller Spiel, Spaß, Action und vor allem Sport. Lernt Baseball, Basketball, Handball und Rugby kennen. Genießt gemeinsam mit anderen

Kids Frühstück und Mittagessen und habt eine tolle Zeit in den Pfingstferien.

Für Mitglieder kostet das Camp 55 €, für Nichtmitglieder 65 € (in der Gebühr enthalten sind Frühstück, Mittagessen, Snacks und ein T-Shirt). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldeschluss ist der 06.05.24.**

Ihr habt Interesse, dann meldet euch unter info@tv1877-lauf.de.

Wir freuen uns auf Euch!

**KOMM MIT!
SPENDE**

BLUT+
BEIM ROTEN KREUZ

Lesespaß zum Nulltarif

Gratis Kids Comic Tag in der Stadtbücherei



2024 stehen Comics für Kinder bis zwölf Jahre im Mittelpunkt der Aktion, aber natürlich dürfen sich auch ältere Leserinnen und Leser die Hefte, die speziell für diesen Tag produziert wurden, kostenlos mitnehmen. Die Auswahl ist dabei groß: von Manga über Superhelden bis zu frankobelgischen Abenteuern, von Disney bis zu Independent Comics und vielem mehr.

Mehr als 900 (Comic-)Buchläden, Bibliotheken und Büchereien sind beim Gratis Comic Tag dabei. Und auch in der Stadtbücherei Lauf gibt es von 10.00 bis 13.00 Uhr jede Menge Lesestoff für Fans der bunten Bildergeschichten – nicht nur zum Ausleihen, sondern auch gratis zum Mitnehmen und Behalten!

Die Comics bieten teilweise exklusive Geschichten. Ein besonderes Angebot für Sammlerinnen und Sammler – ob groß, ob klein, alt oder jung! Lasst euch überraschen!

Weitere Informationen gibt es unter: www.stadtbuecherei-lauf.de oder Tel.: 09123 / 184 40 40.

Anmeldung läuft

Konzert oder Kino: Kulturpass für 18-Jährige

Nürnberger Land – Im Jahr 2023 konnten sich alle, die in Deutschland leben und 2023 18 Jahre alt werden, für den Kulturpass registrieren. Seit dem 1. März sind nun Jugendliche, die 2024 18 Jahre alt werden, an der Reihe, das Budget über 100 Euro zu erhalten.

Das Budget kann beispielsweise für Eintrittskarten für Konzerte, Theateraufführungen, Kinobesuche, Museumsbesuche oder Parks sowie Bücher, Tonträger, Noten oder Musikinstrumente genutzt werden. Das gewünschte Angebot wird über die App reserviert und dann vor Ort abgeholt.

Kulturanbieter können sich laut Landratsamt auf der Kulturpass-Plattform www.kulturpass.de registrieren und ihre Veranstaltungen sowie Kulturprodukte dort zur Verfügung stellen. Die Kosten für die in Anspruch genommenen Angebote werden im Nachhinein erstattet. PZ

Angebote zur Eu-Wahl

Europa für Jugendliche

NÜRNBERGER LAND – Am 9. Juni ist Europawahl, bei der erstmals auch Jugendliche ab 16 Jahren ihre Stimme abgeben können – und somit aktiv mitentscheiden. Passend dazu bietet der Kreisjugendring (KJR) Nürnberger Land eine Kampagne samt Workshops in den Jugendzentren in Lauf und Altdorf an.

Warum wählen gehen? Und was genau macht das Europäische Parlament? Diese Fragen beschäftigten viele junge Menschen, so der KJR in einer Mitteilung.

„Europa im Nürnberger Land“ heißt die Aktion, die deshalb Anfang April in den Jugendzentren angelaufen ist. Vor Ort gibt es Infomaterial zu Europa, eine große Karte und einen Wunschbaum rund um die Politik.

In Kooperation mit der Medienfachberatung „Parabol“ holt der KJR zudem den Workshop „Fake or Real“ in den Landkreis. Hier geht es darum „Fake News“ zu entlarven und sich kritisch mit medialen Inhalten auseinander zu setzen. Mit dabei: ein mobiles Greenscreen-Studio, mit dem Fotocollagen und auch gefakte Fotos erstellt werden können. PZ

Workshop

Der „Fake or Real“-Workshop findet statt am Mittwoch, 22. Mai, ab 15 Uhr im Laufer Jugendzentrum und am Donnerstag, 23. Mai, ab 17.30 Uhr in Altdorf. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Open-Air-Veranstaltungsreihe geht in die vierte Runde

„Sommer in Lauf“ – Kulturvergnügen für alle Sinne



Der mittelalterliche Spitalhof bildet die Kulisse für „Sommer in Lauf 2024“

Foto: Bernd Weller

Wenn die Tage wieder länger werden, ist es Zeit, Pläne für den Sommer zu machen. So laufen bereits die Vorbereitungen für die Veranstaltungsreihe „Sommer in Lauf“, die in diesem Jahr in die vierte Runde geht. Vom 12. bis zum 26. Juli steht die Pegnitzstadt dann wieder ganz im Zeichen von Kultur unter

freiem Himmel. Konzerte, Lesungen, Kabarett und Poetry Slam, ein Frühschoppen und das arteschock-Sommerkino versprechen kulturelle Leckerbissen für jeden Geschmack.

Entstanden 2021 aus dem pandemiebedingten Bedürfnis nach Kultur im

Freien und ungefilterten Live-Begegnungen, hat sich der kleine, aber feine Kultursommer inzwischen als feste Größe im Laufer Veranstaltungskalender etabliert.

Schauplatz wird wieder der mittelalterliche Spitalhof in der Spitalgasse 5 sein, in dem die Sommerbühne zwischen denkmalgeschützten Sandsteingemäueren und Fachwerkbauten, Kirchenruine und Stadtarchiv gastiert. Hier finden auch die 4. Laufer Sommer-Literartage „Lesen unterm Sternenhimmel“ und das beliebte arteschock-Sommerkino statt.

Sommerbühne und Freiluftkino im Spitalhof

Popcorn-Duft durchweht den kopfsteingepflasterten Hof in Kinonächten, an der Bar schäumt das „Bimberla“ der Braukommune Kunigundenberg, Eiswürfel klirren im Aperol Spritz. Abendliches Vogelgezwitscher begleitet das beginnende Bühnenprogramm, während mit einsetzender Dunkelheit erste Fledermäuse auf Erkundungsflug durch die Kirchenruine gehen und sich später am Abend vielleicht sogar die eine oder andere Sternschnuppe über der dunkel gewordenen Altstadt als

Wunscherfüller anbietet. Sommerliches Kulturvergnügen für alle Sinne!

Veranstaltet wird „Sommer in Lauf 2024“ gemeinsam von der Stadtbücherei Lauf und arteschock e.V., Hauptsponsor ist die Sparkasse Nürnberg. Die Schirmherrschaft übernahm Laufs Erster Bürgermeister Thomas Lang, der Radiosender Bayern 2 präsentiert das Festival neben der Pegnitz Zeitung als Medienpartner.

Das Programm wird im Juni veröffentlicht, dann startet auch der Kartenvorverkauf. Aktuelle Informationen dazu gibt es unter www.sommer-in-lauf.de.



18-Jährige erhalten 100 Euro für Konzerte, Kino und Bücher

Entdecke deinen KulturPass



© Bundesregierung, KulturPass

Wer im Jahr 2024 den 18. Geburtstag feiert oder gefeiert hat (Geburtsjahr 2006), erhält ein Budget von 100 Euro von der Bundesregierung: den sogenannten KulturPass. Dieses Budget kann frei für Kultur verwendet werden, beispielsweise für Konzerte, Kino-, Museums- und Theaterbesuche oder für den Kauf von Büchern und Platten.

Mit dem KulturPass können alle jungen Menschen, die 2024 18 Jahre alt werden, vielfältige lokale Kulturangebote wahrnehmen. Das Budget steht ab dem 18. Geburtstag zur Verfügung, die Jugendlichen können sich bereits vorher registrieren. Der Jahrgang 2006 kann das Budget nach erfolgreicher Freischaltung bis zum 31. Dezember 2025 einlösen.

Um das Budget freizuschalten, braucht es eine Identifizierung in der KulturPass-App, die sich im Playstore und anderen gängigen Portalen findet. Für die Identifizierung ist eins der drei folgenden Dokumente notwendig:

- Personalausweis mit Online-Ausweis-Funktion (für deutsche Staatsangehörige)

- eID Karte (für Jugendliche aus einem anderen EU-Land)
- Elektronischer Aufenthaltstitel (für Jugendliche mit Wohnsitz in Deutschland, die nicht aus einem EU-Land stammen)

Eine Identifizierung mit Reisepass ist nicht möglich. Für alle, die keine Möglichkeit haben, einen Ausweis mit Online-Funktion zu erhalten, gibt es auf der Website die Möglichkeit, sich über ein alternatives Verfahren zu verifizieren. Weitere Informationen finden sich unter www.kulturpass.de.

Das Budget von 100 € steht dann ab dem 18. Geburtstag im persönlichen KulturPass-Konto zur Verfügung und kann über die KulturPass-Website oder die App eingelöst werden. Das Ticket oder der ausgewählte Artikel ist vor Ort im Kino, Theater oder Laden erhältlich. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Die Kulturbranche aus dem Nürnberger Land kann sich auf der Plattform registrieren, um beim Kulturpass mitzumachen und auf diese Weise ein junges Publikum zu erreichen. Alle weiteren Informationen sind auf der Homepage www.kulturpass.de unter der Rubrik „Für Anbietende“ zu finden. Weitere Informationen finden sich auch auf der Website des Kreisjugendrings.

lra

Open-Air-Veranstaltung am 15. Mai

Lesung aus verbrannten Büchern



Bei den Bücherverbrennungen fielen auch Werke von Frank Kafka den Flammen zum Opfer.

Foto: 1923 gemeinfrei

Gegen das Vergessen: Mit einer Open-Air-Stationenlesung erinnern die Stadtbücherei Lauf und die vhs Unteres Pegnitztal am 15. Mai an verschiedenen Orten im Stadtgebiet an die Bücherverbrennungen der Nationalsozialisten. Ein Schwerpunkt der diesjährigen „Lesung aus verbrannten Büchern“ liegt auf Franz Kafka, dessen Todestag sich am 3. Juni zum 100. Mal jährt.

Von 17.00 bis 19.00 Uhr tragen Bürgermeister Thomas Lang und seine Stell-



vertreter Nina Bezold und Alexander Horlamus, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Laufer Kultureinrichtungen und Mitglieder des Stadtrats aus Werken vor, die in der Zeit des Nationalsozialismus auf dem Index standen.

In Gruppen zieht das Publikum von Station zu Station und erfährt dabei auch Wissenswertes aus der Laufer Stadtgeschichte. Die Wege zwischen den Leseorten werden zu Fuß zurückgelegt.

Eine Teilnahme an der kostenfreien Veranstaltung ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Bitte setzen Sie sich hierfür bis spätestens 13. Mai mit der Vhs in Verbindung – über die vhs-Website (www.vhs-up.de), per E-Mail an info@vhs-up.de oder unter Tel.: 09123 / 1833-310.

Eine Einteilung in Gruppen wird von den Veranstaltern vorgenommen, Ihr individueller Startpunkt wird Ihnen am Tag vor der Veranstaltung per E-Mail mitgeteilt. Geben Sie deshalb bei der Anmeldung unbedingt eine Mailadresse an!

Weitere Informationen gibt es unter www.stadtbuecherei-lauf.de und www.vhs-up.de.

Vorlesestunde in der Stadtbücherei Fuchsgeschichten mit dem Lesetiger



Am Donnerstag, 16. Mai, laden der Lesetiger und die stellvertretende Büchereileiterin Christina Ohlwärther wieder zur Vorlesestunde in den Studienbereich der Stadtbücherei, Turnstraße 11, ein.

Die Vorschulkinder hören von 15.30 bis 16.00 Uhr die Geschichte „Franzi Fuchs braucht ein Nasenfahrrad“ von Erhard Dietl und Reinhard Michl: Franzi liebt Pizza und Gummibärchen, sie fährt im Sommer Rollschuh und im Winter Schlitten und abends mag sie nicht ins Bett. Franzi ist ein ganz normales Kind. Und ein richtiger Tollpatsch – finden die anderen. Eines Tages ändert sich das schlagartig: Denn Franzi bekommt eine Brille, die für sie genau die richtige ist. Nun kann sie so gut sehen, dass sie sogar dem langen Jochen, der sie früher immer geärgert hat, zeigen kann, wo's langgeht ...

Den Grundschulkindern, die von 16.15 bis 17.00 Uhr an der Reihe sind, wird

aus dem Buch „Fuchs & Ferkel – Torte auf Rezept“ von Bjørn F. Rørvik und Claudia Weikert vorgelesen: Bekommt man nicht eigentlich etwas Gutes, wenn man krank ist?, fragte das Ferkel listig. „Etwas Gutes?“, sagte der Fuchs. „Na, was zum Trost“, erklärte das Ferkel. „Von seiner Mama. Limonade zum Beispiel. Oder Schokoküsse?“

Fuchs und Ferkel spielen Arzt. Ob die Pünktchenkrankheit die Kuh überzeugt, ihnen leckere Medizin zu geben?

Erwachsene Begleitpersonen dürfen sich während der Vorlesestunden in Ruhe durch die Regale der Bücherei schmökern oder sich die Zeit im Lese-café vertreiben.

Da die Teilnehmerzahl bei den Vorlesestunden begrenzt ist, wird um Anmeldung per E-Mail an info@stadtbuecherei-lauf.de oder telefonisch unter 09123 / 1844040 gebeten. Weitere Informationen gibt es unter: www.stadtbuecherei-lauf.de.

Aktion im Rahmen der Kampagne „Hallo Europawahl!“

Medienkompetenz trifft politische Bildung



Warum wählen gehen? Und was genau macht das Europäische Parlament? Diese Fragen beschäftigen viele junge Menschen in der Europäischen Union. In Deutschland wird am 09. Juni 2024 ein neues EU-Parlament gewählt. Was also auf kommunaler und Landesebene nicht geht, funktioniert für die Europawahl: Stimmabgabe ab 16 Jahren und damit ein aktives Mitspracherecht im demokratischen System der EU. Damit ist diese Wahl besonders für bayerische Jugendliche spannend, die sonst erst ab 18 Jahren wählen gehen dürfen.

Politische Bildungsarbeit ist eines der großen Themenfelder, denen sich der Kreisjugendring (KJR) Nürnberger Land aktuell verstärkt widmet. „In welchem Europa willst Du leben?“, lautet so eine der Fragen des Kreisjugendrings, die an junge Menschen im Landkreis gestellt werden. Der KJR hat für die Europawahl ein breit angelegtes Informationsangebot vorbereitet, an dem sich vor allem die Jugendzentren im Landkreis orientieren. „Europa im Nürnberger Land“ heißt die Aktion, die ab Anfang April an in allen Jugendzentren im Nürnberger Land angelaufen ist.

So gibt es vor Ort Infomaterial und eine aufgehängte große Europakarte, auf der junge Leute ihre Pinnadel in einen Punkt der Landkarte einstecken können, zu dem sie eine persönliche Verbindung haben. So wird sichtbar, wie viel Europa auch im Nürnberger Land steckt.

Außerdem gibt es für die Jugendlichen einen Wunschbaum zum Anhängen für Wünsche, Lob oder Kritik in Bezug

auf die Politik der EU. Der KJR fasst diese Stimmen zusammen und bringt sie nach Brüssel. Außerdem gibt es generelle Informationen über Europa, über die Wahl, speziell wie die Wahl funktioniert und vieles mehr.

In den Jugendzentren Lauf und Altdorf gibt es im Vorfeld der Europawahl noch ein ganz besonderes Format: „Fake or Real? # Europa Edition – ein Medienworkshop mit politischem Hintergrund“. In Kooperation mit der Medienfachberatung Parabol, holt der KJR den Workshop „Fake or Real“ in der Europa Edition in den Landkreis. Hier geht es darum „Fake News“ zu entlarven und sich kritisch mit medialen Inhalten auseinanderzusetzen. Mit dabei: Ein kleines mobiles Greenscreen-Studio, mit dem coole Fotocollagen und auch gefakte Fotos erstellt und ausgedruckt werden können. Die Teilnehmenden dürfen die Ausdrucke mit nach Hause nehmen. Der Workshop läuft im offenen Betrieb. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Workshop-Termine sind:

Medienworkshop mit politischem Hintergrund: im JUZ Lauf am **22. Mai** im offenen Betrieb ab 15.00 Uhr und im JUZ Altdorf am **23. Mai** ab 17.30 Uhr

Noch Fragen?

Weiterführende Infos gibt es bei Kreisjugendring Nürnberger Land auf der Homepage oder Anfragen per Mail: info@kjr-nuernberger-land.de



Feriencamp beim TV 1877 Lauf e.V.



Foto: TV 1877 Lauf

Vom **22.05. bis 24.05.2024** findet beim TV 1877 Lauf e.V. wieder das Kinder-Feriencamp statt. Du bist zwischen sechs und zwölf Jahre alt und hast Lust, drei Tage lang Baseball, Basketball, Handball und Rugby kennenzulernen? Dann komm von Mittwoch bis Freitag, von 08.00–14.30 Uhr zum Kinder-Ferien-camp ins Haberloh.

Drei Tage voller Spiel, Spaß, Action und vor allem Sport. Lernt Baseball, Basketball, Handball und Rugby kennen. Genießt gemeinsam mit anderen

Kids Frühstück und Mittagessen und habt eine tolle Zeit in den Pfingstferien.

Für Mitglieder kostet das Camp 55 €, für Nichtmitglieder 65 € (in der Gebühr enthalten sind Frühstück, Mittagessen, Snacks und ein T-Shirt). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldeschluss ist der 06.05.24.**

Ihr habt Interesse, dann meldet euch unter info@tv1877-lauf.de.

Wir freuen uns auf Euch!

KOMM MIT! SPENDE

BLUT

BEIM ROTEN KREUZ

Lesespaß zum Nulltarif

Gratis Kids Comic Tag in der Stadtbücherei



Illustration: © gratiscomictag.de

2024 stehen Comics für Kinder bis zwölf Jahre im Mittelpunkt der Aktion, aber natürlich dürfen sich auch ältere Leserinnen und Leser die Hefte, die speziell für diesen Tag produziert wurden, kostenlos mitnehmen. Die Auswahl ist dabei groß: von Manga über Superhelden bis zu frankobelgischen Abenteuern, von Disney bis zu Independent Comics und vielem mehr.

Mehr als 900 (Comic-)Buchläden, Bibliotheken und Büchereien sind beim Gratis Comic Tag dabei. Und auch in der Stadtbücherei Lauf gibt es von 10.00 bis 13.00 Uhr jede Menge Lesestoff für Fans der bunten Bildergeschichten – nicht nur zum Ausleihen, sondern auch gratis zum Mitnehmen und Behalten!

Die Comics bieten teilweise exklusive Geschichten. Ein besonderes Angebot für Sammlerinnen und Sammler – ob groß, ob klein, alt oder jung! Lasst euch überraschen!

Weitere Informationen gibt es unter: www.stadtbuecherei-lauf.de oder Tel.: 09123 / 184 40 40.

Schatz der Demokratie



Auch die Politiker warfen Statements in die „Schatzkiste der Demokratie“ (v.l.): Frank Pitterlein, Felix Locke, Bernd Müller, Lisa Bezold, Benedikt Bisping, Jochen Tetzlaff (KJR), Julia Bürner, Maurizio Schneider (KJR), Robert Ilg und Bruni Schmidt (KJR). Foto: Birgit Heil

KJR Bei Frühjahrsversammlung stand Kiste bereit.

Die Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Nürnberger Land hat im Nikolaus-Selnecker-Haus in Hersbruck stattgefunden. Bereits beim Einlass erhielten die Gäste drei Karten mit der Aufschrift „Was ist für mich Demokratie?“, „Demokratie ist mir wichtig, weil ...“ und „Wo sehe ich keine Demokratie?“. Die zunächst in der „Schatzkiste der Demokratie“ gesammelten Statements sorgten für spannende Diskussionen.

Die Vorstands-Arbeitsgruppe Demokratie zeigte „demokratische Strukturen“ weltweit und hierzulande im Vergleich auf und lud die Delegierten der Vollversammlung dazu ein, „Meilensteine der Demokratie“ in einer Zeitleiste zu arrangieren. So wurde beispielsweise 1949 das Grundgesetz der BRD eingeführt und 2021 das inklusive Wahlrecht. Und heuer dürfen junge EU-Bürger und Bürgerinnen am 9. Juni erstmals ab 16 Jahren ihre Stimme abgeben und darüber mitbestimmen, in welchem Europa sie leben wollen.

Vor diesem Hintergrund fand in den Osterferien die vom KJR organisierte Bildungsfahrt nach Brüssel mit einem Besuch im Europaparlament und Gesprächsrunden mit Europapolitikern zu Themen und Lebensbereichen statt, die junge Menschen umtreiben. Dabei entstand ein Film, in dem die Jugendlichen selbst zu Wort kamen, um ihre Eindrücke, Ängste, Hoffnungen und Erwartungen an ein Europa „ihrer Wahl“ zu äußern. Auf der Brüssel-Fahrt waren auch gehörlose Menschen dabei, die sich in Gebärdensprache verständigten. Im Laufe der Fahrt brachten sie den anderen ein paar Zeichen bei, so dass sich alle gemeinsam am Ende in Gebärdensprache verabschieden konnten.

Vertreter der Politik bei der Vollversammlung waren: Robert Ilg als Stellvertreter des Landrats und Bürgermeister der Stadt Hersbruck, Julia Büchner und der Landtagsabgeordnete Felix Locke von den Freien Wählern, Kreisrätin Lisa Bezold (CSU), Schnaittachs Bürgermeister Frank Pitterlein (CSU), Kreisrat Bernd Müller (CSU) und Kreistagsmitglied Benedikt Bisping (Die Grünen). Satzungsgemäß wurde der Jahresbericht 2023 vorgestellt, die Jahresrechnung 2023 von den Delegierten festgestellt und der Vorstand entlastet.

Initiative „Kritzelpaten“ startet in Kindergärten



Die Kritzelpatinnen freuen sich auf ihren ersten Einsatz in den Kindergärten. Unterstützt werden sie von Sonja Lambracht vom Schreibmotorikinstitut e.V. (vorne 2. von rechts) und Stephanie Heißmann vom WinWin Freizeitzentrum (vorne rechts).

Foto: Landratsamt

Das WinWin Freizeitzentrum freut sich über elf neue ehrenamtlich Engagierte, die als Kritzelpatinnen in verschiedenen Kindergärten im Landkreis zum Einsatz kommen werden. Mit spielerischen Übungen lernen sie Vorschulkindern, Freude am Schreiben zu entwickeln.

Das WinWin Freizeitzentrum arbeitet beim Projekt „Ehrenamtliche Kritzelpaten“ eng mit dem Schreibmotorik Institut e. V. in Heroldsberg zusammen. Sonja Lambracht vom Schreibmotorik Institut e. V. und Stephanie Heißmann, die das Kritzelpatenprojekt für das WinWin Freizeitzentrum betreut, luden nun die interessierten Engagierten zu einem Auftakttreffen ins Landratsamt ein. Dort wurden sie in ihre Tätigkeit eingeführt und erhielten umfassende Informationen über das Konzept und die Zielsetzung. Auch der für das Projekt entwickelte Materialkoffer wurde vorgestellt. Nun werden die Kritzelpatinnen in einer ersten Pilotphase zunächst in Kindergärten in Altdorf, Hersbruck, Rückersdorf und Schwaig zum Einsatz kommen. „Wenn das gut

funktioniert, werden wir das Projekt dann auch auf weitere interessierte Kindergärten im Landkreis ausdehnen“, sagt Stephanie Heißmann optimistisch. Warum das so wichtig ist, zeigt die regelmäßig durchgeführte repräsentative Lehrkraftumfrage des Schreibmotorik Instituts e. V.: Jedes dritte Mädchen und sogar jeder zweite Junge haben Schwierigkeiten beim Erwerb der Handschrift (Umfrage des Schreibmotorik Instituts e.V. und des Verbands Bildung und Erziehung (VBE Bund) (2019)).

Das Projekt „Ehrenamtliche Kritzelpaten“ findet in Kooperation mit dem Schreibmotorik Institut e.V. statt und wird durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt gefördert. Das WinWin Freizeitzentrum erhält für die Einführung eine Förderung über das lagfa-bayern Projekt „Generationen gemeinsam aktiv – die Generationenwerker“. Förderer ist das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

lra

Ein Theaterstück über Hilfsbereitschaft, Courage u. v. m. Die Sache mit den Tigerstreifen

Für alle Kindergärten und Interessierte mit Kindern im Landkreis spielt die Fachakademie für Sozialpädagogik aus Altdorf wieder kostenfrei zwei Mal im Dehnberger Hoftheater am Donnerstag, 27. Juni 2024.

Der Termin um 11.30 Uhr ist noch buchbar. Besonders die Kinder von 4–6 Jahren sind eingeladen.

Reservierung unter Tel. 09187/1790 oder per E-Mail: sekretariat@fachakademie-altldorf.de.

Spannung, Spiel und Abenteuer am Deckersberg Ferienfreizeiten des Kreisjugendrings Nürnberger Land

In den Sommerferien werden auf dem Gelände des Lern- und Erfahrungsraums Edelweißhütte am Deckersberg eine Freizeit im Jugendhaus und zwei Zeltlager-Freizeiten für unterschiedliche Altersgruppen angeboten:

Vom 4. bis zum 10. August treffen sich **Acht- bis Zehnjährige** zur Zeltfreizeit „Film ab!“. Aber nein, es wird kein Film gedreht. Vielmehr gibt es eine Woche voller Spaß und Abenteuer. Die Kinder gehen in der magischen Welt der Filmfiguren auf Entdeckungstour, erleben ein cooles Programm aus Filmen wie beispielsweise Harry Potter, Pokémon, Rapunzel und vielen anderen mehr. Sie lösen knifflige Zauber-Rätsel, suchen kleine Wesen im hohen Gras und lernen, mit Pfeil und Bogen umzugehen.

Leistungen:

Unterkunft in Gruppenzelten, Vollverpflegung, Programmkosten, Betreuung durch KJR-Jugendleiter*innen

Preis:

140 Euro (160 Euro für Teilnehmer*innen außerhalb des Landkreises)

Mitbestimmung und Partizipation sind die Themen der Freizeit für **13- bis 16-Jährige**, die vom 4. bis zum 10. August im Jugendhaus stattfindet – das Richtige für alle, die Interesse am Mitgestalten haben und auch in das „Betreuer*innen-Dasein“ hineinschnuppern wollen. Hier können sie sich ausprobieren, ihre Talente entdecken und in einem sicheren und entspannten Rahmen etwas Neues austesten. Das Programm wird gemeinsam als Gruppe geplant. Übernachtet wird im Jugendhaus, die Aktivitäten und Aktionen finden im Haus und rund um das Gelände des Lern- und Erfahrungsraums Edelweißhütte statt.

Leistungen:

Unterkunft im Jugendhaus, Vollverpflegung, die gemeinsam mit den Teilnehmer*innen zubereitet wird, Programmkosten, Betreuung durch KJR-Jugendleiter*innen

Preis:

185 Euro (210 Euro für Teilnehmer*innen außerhalb des Landkreises)

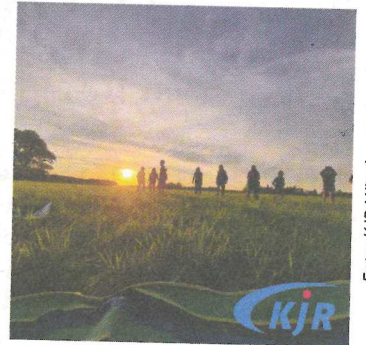


Foto: KJR Nürnberger Land

Unter dem Motto „Bändiger der vier Elemente“ steht die Zeltfreizeit vom 11.08. bis zum 17.08., bei der die **Elf- bis Dreizehnjährigen** gemeinsam die vier Elemente „Erde, Wasser, Feuer und Luft“ kennenlernen. Sie erklimmen bei spannenden Ausflügen luftige Höhen und bezwingen stürmische Gewässer. Aber auch bei entspannten Runden am Lagerfeuer und Entdeckungstouren im Wald rund um das Gelände werden sie die Kraft der Natur erkunden.

Leistungen:

Unterkunft in Gruppenzelten, Vollverpflegung, Programmkosten, Betreuung durch KJR-Jugendleiter*innen

Preis:

140 Euro (160 Euro für Teilnehmer*innen außerhalb des Landkreises)

Für alle Freizeiten gilt: Die Anreise erfolgt in Eigenregie durch die Eltern.

Die Angebote stehen allen Kindern und Jugendlichen im Landkreis offen und auch Menschen mit Behinderung sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen gibt auf der Webseite des Kreisjugendrings (www.kjr-nuernberger-land.de), auf der auch Anmeldungen entgegengenommen werden.

Die Freizeit ist durch das Amt für Familie und Jugend zuschussfähig. Fragen hierzu werden unter der Rufnummer 09123 / 950-64 44 und per E-Mail an: familie@nuernberger-land.de beantwortet.



ONLINE UND AN VIELEN VERKAUFSSTELLEN ERHÄLTlich.

HEIMATGUTSCHEIN
FÜR DAS NÜRNBERGER LAND

www.heimatgutschein.com

HAIR INNOVATION
ERLEBE DICH NEU

Christopher Mayer
Kunigundenstr. 85, Lauf
09123 9 98 41 18
hairinnovation-lauf.de



Pflegeleicht und
attraktiv!

Schon 16-Jährige dürfen am Sonntag wählen

Europawahl Nutzen Jugendliche die Chance, ihr Kreuzchen zu machen? Und was ist ihnen in der Politik wichtig?



Bei der Juniorwahl, die in den letzten Wochen in mehreren Schulen stattfand, erlebten die Jugendlichen schon einmal, wie es bei einer echten Wahl zugeht. Foto: Juniorwahl 2024

Von Stefanie Buchner-Freiberger

Röthenbach/Nürnberger Land – Bei der Europawahl am Sonntag, 9. Juni, dürfen erstmals in Deutschland schon 16-Jährige ihre Stimme abgeben. 1,4 Millionen 16- und 17-Jährige sind dann wahlberechtigt. Während sich Parteien wie die Grünen oder Verbände wie der Kreisjugendring bereits seit längerem für eine Absenkung des Wahlalters einsetzen, sieht beispielsweise der Deutsche Lehrerverband dies kritisch. Doch was halten die Jugendlichen selbst davon? Die PZ hat sich in Röthenbach umgehört.

Anton ist erst im Mai 16 geworden und hat sein Kreuzchen bereits per Briefwahl gemacht. „Ich dachte mir, wenn ich schon die Chance habe, warum nicht“, sagt der Mittelschüler, der im Herbst eine Ausbildung zum Erzieher beginnt. Mit seinen Eltern redet er am Esstisch hin und wieder über Politik. Außerdem hat er sich auf Youtube über die Parteien informiert. Angesichts der Kriege in der Ukraine und in Palästina wünscht er sich vor allem, dass sich die Parteien für Frieden einsetzen.

Auch dem 16-Jährigen Nils ist es wichtig, „dass die Jugend eine gute Zukunft hat.“ In seiner Schule, dem Geschwister-Scholl-Gymnasium Röthenbach, wurde eine „Juniorwahl“ durchgeführt, bei der die Neunt- bis Elftklässler die Möglichkeit hatten, an einer simulierten Abstimmung teilzunehmen – mit Stimmzetteln, auf denen tatsächlich die Parteien vertreten waren, die bei der Europawahl antreten. Zuvor hatte Nils im Internet den „Wahl-O-Mat“ getestet – mit überraschendem Ergebnis: „Bei mir ist eine kleine Partei raus gekommen. Die kannte ich gar nicht“, meint der Zehntklässler. Deshalb will er sich noch einmal genau informieren, bevor er am Sonntag sein Kreuzchen macht.

Nicht jeden Tag mit dem Auto

Seinem Klassenkameraden Lukas ist das ganz ähnlich ergangen. „Ich habe mich im Vorfeld schon ein bisschen damit auseinander gesetzt, welche Parteien Ziele haben, die mich interessieren“, sagt er. Das sind vor allem Umweltschutz und Digitalisierung. Jeden Tag das Auto zu benutzen, das müsse nicht sein, findet der 16-Jährige. Die meisten Gleichaltrigen, die er kennt, würden am Sonntag wählen gehen.

So wie Haley, die die Röthenbacher Realschule besucht. „Meine Mutter hat mir erzählt, dass ich wählen gehen darf“, sagt die Neuntklässlerin, die sich darüber freut, „selbst die Zukunft ein bisschen mitbestimmen zu können“. Auch ihr liegt vor allem der Klimaschutz am Herzen. Die Kriege in der Ukraine und in Palästina beschäftigen auch sie, doch hält sie klar fest: „Ich finde, dass sich Deutschland keine neuen Feinde schaffen sollte.“

„Lieber sozial engagieren“

Ihre Schwester Sarah, ebenfalls Realschülerin in Röthenbach, hat sich vor der Wahl „schon viel eingelesen“. Vor allem die Flüchtlingsthematik findet sie interessant, außerdem wünscht sie sich, dass öffentliche Verkehrsmittel ausgebaut und günstiger werden. Und was halten die beiden Mädchen von der Diskussion um die Wiedereinführung der Wehrpflicht, auch für junge Frauen? „Wir würden uns lieber sozial engagieren.“

Angst und Sorge vor einem Krieg sind tatsächlich bei den Jugendlichen aktuell sehr ausgeprägt, weiß Melanie Voigt vom Bereich Kommunale Jugendarbeit beim Kreisjugendring Nürnberger Land. Der Verband hat in den letzten Wochen und Monaten im Landkreis mehrere Aktionen zur bezirksweiten Kampagne „Hallo Europawahl“ durchgeführt. Die Frage „In welchem Europa willst du leben?“ stand dabei im Mittelpunkt.

Wie funktioniert eine Wahl? Wer schließt sich zusammen? Wie unterscheide ich Fake News von echten Nachrichten? Solche und andere Themen wurden bei den Veranstaltungen in den Jugendzentren angesprochen, bewusst niederschwellig und praxisnah, wie Melanie Voigt sagt. Zum Beispiel anhand einer großen Europa-Karte, auf der die Jugendlichen ihre Herkunftsländer „anpinnen“ konnten. Auch eine Fahrt nach Brüssel stand auf dem Programm, bei der die Jugendlichen einen Videoclip drehen. „Wir verlangen viel von unseren jungen Leuten“, meint Melanie Voigt. „Deshalb müssen wir ihnen auch Werkzeuge mitgeben und damit ihre Selbstwirksamkeit stärken.“

Der Kreisjugendring stehe deshalb weiterhin hinter „vote 16“, also dem Wahlrecht ab 16 Jahren, nicht nur bei der Europawahl. Auf dem Fest der Nationen an diesem Samstag auf dem Laufer Marktplatz wird der KJR mit einem Stand unter dem Motto „Schatzkammer Demokratie“ vertreten sein.

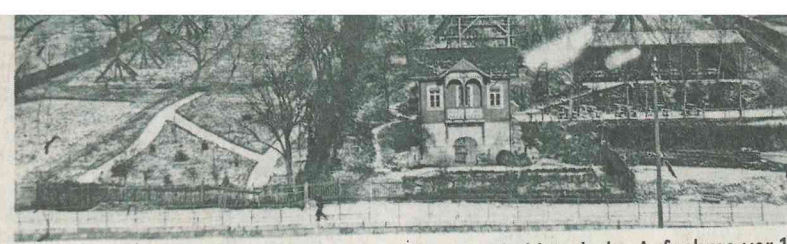
Medienprojekt

Feucht – Mit und für die Grundschule Feucht entwickelte der Kreisjugendring (KJR) Nürnberger Land ein dreiteiliges Projekt, das möglichst passgenau an der Lebenswelt der Kinder in der dritten Jahrgangsstufe ansetzen sollte. Die Kinder machten in einem ersten Schritt in einer anonymen und digital gestützten Befragung Angaben zu ihrer Mediennutzung. Daraus ergaben sich für einen Projekttag die Schwerpunkte „Datenschutz“ und „Youtube“. Dazu wurde ein dritter Teil angefügt, in dem Grundlagen vermittelt werden sollten. Der Projekttag umfasste einen Vormittag pro Klasse. Im ersten Teil wurden Grundbegriffe wie Internet, Browser, Online, Download und Pop-ups erklärt, Computersprache übersetzt und an Laptops eine Kindersuchmaschine bedient. Im zweiten Teil wurden Informationen und Daten, die es über Personen gibt, gesammelt und rund um eine Datenschutzhülle angeordnet. Anschließend wurde eine Chatsituation simuliert und daraus Chatregeln aufgestellt. Im dritten Teil konnten die Kinder mittels Webcam ein Stop-Motion-Video erstellen. Anschließend besprachen sie mit dem Projektteam des KJR anhand eines Fallbeispiels Szenarien auf Videoplattformen, die das Recht am eigenen Bild oder das Urheberrecht zum Inhalt hatten. Ergänzt wurden die Medienprojekttag vom Online-Elternabend „Always on – chatten, zocken, liken“. In dessen Rahmen erhielten Eltern einen Einblick in die Medienprojekttag. Referent Michael Posset widmete sich den Fragen, was das richtige Maß im Umgang mit digitalen Medien ist, welche Faszination und Bedürfnisse sich hinter der Nutzung von Handygames verbergen und wie Eltern die Mediennutzung ihrer Kinder sinnvoll begleiten können. Die Medienprojekttag zusammen mit einem Elternabend sollen auch im kommenden Schuljahr in den dritten Klassen stattfinden.

den Keller der Dampfbierbrauerei Westphal sowie den „Gengs-Keller“ und den „Raumskeller“. Die Kellerwirtschaften in ihrer damaligen Form existieren heute nicht mehr.

Dass sich der Michelsberg und die Bierkeller zu beliebten Ausflugszielen entwickelten, ist wohl auch dem Eisenbahnbau zu verdanken. 1877 wurde die Eisenbahnstrecke von Nürnberg nach Bayreuth, die über Hersbruck und durch das Pegnitztal führt,

neuen Bannhöfen. Obier, wird (mit Saal), Lutz, Schmidtmeier u. Co. (mit Saal), Meyer (früher Westphal), Geng, Raum;“ (S. 49). Weiter schreibt er: „Hersbruck-Michelsberg, 15 Min. geht man vom Bahnhof auf die Straße hinab und auf dieser weiter bis zum alten Thorturm, sodann l. um den Stadtgraben und über das Eisenbahngleise, so kommt man zu den Kellerwirtschaften. Von diesen aus führen schöne Fußwege mit Ruhebänken



Ein nahezu unverbauter Blick auf den Michelsberg: Die historische Aufnahme vor 1912 zeigt im Vordergrund die Lutz'sche Kellerwirtschaft in der Gartenstraße, die in den 1920er Jahren durch einen Villenbau ersetzt wurde.
Foto: HZ-Archiv

se gelegenen Kellerwirtschaften lebten nach dem Bau d nach Bayreuth Ende des derts einen Aufschwung wurde dies auch durch rer, die für die damalig der Großstädte Nürnberg zur Ausflugsgestaltung Umgegend boten. Gleiten sie der hiesigen auch als Werbeplattform

Im Austausch

BILDUNG Norbert Dünkel trifft Kreisjugendring-Vertreter.

LANDKREIS NÜRNBERGER LAND – Jugendarbeit umfasst ein breites und vielfältiges Spektrum von Bildungs- und Freizeitangeboten und soll junge Menschen in ihrer Entwicklung fördern. Es ist eine immer wichtiger werdende Ergänzung zur Betreuung an Schulen und dem Elternhaus. Dem Landtagsabgeordneten Norbert Dünkel (CSU) ist die Förderung der Jugendarbeit daher ein besonderes Anliegen. Kürzlich traf sich der Abgeordnete laut seiner eigenen Pressemeldung mit Vertretern des Kreisjugendrings (KJR) Nürnberger Land, der aktuell 33 Jugendverbände und Jugendgemeinschaften mit rund 220 örtlichen Gruppierungen vertritt, zum Austausch.

Maurizio Schneider, der Vorsitzende des KJR, erläuterte zusammen mit seinem Stellvertreter Jochen Tetzlaff und Geschäftsführerin Bruni Schmidt dem Abgeordneten die Entwicklung des Jugendrings in den vergangenen Monaten: Im Fokus stand vor allem die Europawahl. Zum ersten Mal konnten bereits 16-jährige ihre Stimme abgeben. Gerade die Europawahl hat jedoch auch gezeigt,

dass antidemokratische Einstellungen bei Jugendlichen immer stärker zunehmen. In den kommenden Monaten möchte der KJR daher mit der Aktion „Mach mit - Für deine Demokratie!“ das Bewusstsein für ein demokratisches Miteinander stärken. Hierfür sind kostenfreie Veranstaltungen geplant. Gefördert werden diese Projekte über das Demokratiebudget des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Insgesamt stellt der Freistaat hierfür 2,5 Millionen Euro bereit, die über den Bayerischen Jugendring an seine Gliederungen verteilt werden. Das diese Gelder aber noch in diesem Jahr abgerufen werden müssen, führt zu erheblichen Herausforderungen. Besser wäre es, so Maurizio Schneider, wenn die Gelder längerfristig zur Verfügung stehen.

Als Träger der kommunalen Jugendarbeit im Landkreis ist der KJR auch für Leistungen der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis zuständig. Für all diese Aufgaben steigen die Ausgaben des KJR von Jahr zu Jahr. In den vergangenen fünf Jahren hat sich der Bedarf fast verdoppelt.

Lustige Schiffsregatta

BASTELSTUNDE Pegnitz-Wettrennen der Ferienkinder in Neuhaus.

NEUHAUS – Im Rahmen des Ferienprogrammes fand auch heuer wieder eine lustige Schiffsregatta in der Pegnitz statt. Zuerst konnten sich die Kinder aus Flaschenkorken, Zahnstochern, Schaschlik-Spießen und sonstigem Kleinmaterial ihre eigenen

Boote bauen. Nach der Fertigstellung wurden dann alle Boote gleichzeitig in die Pegnitz befördert. Es folgte eine Wettfahrt. Abgetriebene Boote wurden wieder in die Spur gebracht, die Kinder verfolgten begeistert das Geschehen. Nach zirka 200 Metern

war das Ziel erreicht und seine Boote wieder in men.

Alle Kinder waren Sportliche Leitung unternert hatte für jeden Platz.



Aus Flaschenkorken, Schaschlik-Spießen und sonstigem Kleinmaterial durften die Kinder Boote bauen.

„Triff die Welt“ war angesagt

WorkcampJunge Erwachsene aus sieben Ländern waren zu Gast am Deckersberg.



Vor dem Gerüst und der frisch gestrichenen Holzfassade der Gaststätte Edelweißhütte am Deckersberg: Die internationale Gruppe samt Politikern und Verantwortlichen des KJR sowie IJGD. Foto: Kreisjugendring Nürnberger Land

Deckersberg– Gemeinsam mit dem Internationalen Jugendgemeinschaftsdienst e.V. (IJGD) hat der Kreisjugendring Nürnberger Land (KJR) von Ende August bis Mitte September ein „Internationales Workcamp“ rund um das Gelände der Edelweißhütte am Deckersberg durchgeführt. Es nahmen 15 junge Erwachsene aus sieben Ländern (Italien, Belgien, Mexiko, Frankreich, Spanien, Türkei und Deutschland) teil.

Die Idee: Junge Menschen aus der ganzen Welt kommen zusammen, um zwei Wochen gemeinsam etwas zu bewegen. Mit guter Stimmung wurde die Renovierung und Weiterentwicklung der Jugendfreizeitstätte begonnen. So bekam die Fassade der Gaststätte einen neuen Schliff und Anstrich, es wurden „Upcycling“-Maßnahmen durchgeführt und verschiedene Gewerke wieder „in Schuss“ gebracht.

Aber die zwei Wochen bestanden bei Weitem nicht nur aus Arbeiten. So gab es auch Raum für Aktivitäten wie gemeinsames Kochen und Essen. „Ich war schon immer interessiert an internationalen Exkursionen; ich finde es so reflektierend Menschen aus anderen Ländern zu treffen“, sagte die 26-jährige Anna aus Spanien.

Auch Friedensarbeit und der Einsatz für Demokratie waren Teil des Austausches. So gab es eine Führung zu Dokumentationsorten. Zu der KZ-Gedenkstätte in Hersbruck, den Doggerstollen auf der Houbirg und dem Mahnmal bei Schupf führte Günther Seitz vom Verein „Dokumentationsstätte KZ Hersbruck“ die Gruppe. Auch Ausflüge nach Nürnberg und in das ehemalige KZ Flossenbürg standen auf dem Programm.

„Für mich ist die wichtigste Sache im Leben Toleranz. Und hier sind bei dem Austausch verschiedene Menschen um uns herum, die auch verschiedene Blickwinkel mit sich tragen. Es hilft dir, mehr tolerant zu werden“, antwortet der 25-jährige Franzose Valentin auf die Frage, was er mit nach Hause nimmt.

Zum Abschied der internationalen Gruppe kam unter anderem Landrat Armin Kroder. Er sprach seinen Dank für das Engagement der jungen Erwachsenen aus. Augenzwinkernd sprach er von einer der schönsten Regionen Bayerns – nämlich Franken – und stellte die Frage, „ob alle Anwesenden auch Kontakt mit heimischen kulinarischen Spezialitäten, wie Bier und Bratwürste gemacht haben?“. PZ

Mach mit – für Demokratie

Die Aktion „Mach mit – für deine Demokratie“ bietet jungen Menschen die einzigartige Möglichkeit, das demokratische Miteinander zu stärken und die Gemeinschaft vor Ort zu bereichern. Deshalb hat der KJR Nürnberger Land laut eigener Pressemeldung ein Demokratie-Paket geschnürt. Ab sofort haben organisierte Jugendgruppen und Bildungseinrichtungen (Schulen) die Möglichkeit, ein solches, kostenloses Angebot zu buchen, um den Jugendlichen von 14 bis 27 Jahren sowie an der fünften Klasse an weiterführenden Schulen den Zugang und die Teilnahme daran zu ermöglichen.

Informationen und Online-Anmeldung sind auf der Homepage des Kreisjugendrings (KJR) Nürnberger Land unter dem Link www.kjr-nuernberger-land.de/de/bildungsarbeit_und_projekte/mach-mit-fuer-deine-demokratie.php zu finden.

Demokratie-Paket

Lauf – Um das demokratische Miteinander zu stärken, lädt der Kreisjugendring Nürnberger Land zu verschiedenen Workshops ein. Unter anderem können interessierte Jugendliche die KZ-Außenstelle in Hersbruck besuchen und an verschiedenen Workshops im Nürnberger Dokumentationszentrum teilnehmen. Teilweise stehen die Termine bereits fest. Wer keinen passenden Termin findet, kann mit der Geschäftsstelle über Telefon 09123/9506487 oder über E-Mail an kreisjugendring@nuernberger-land.de Kontakt aufnehmen. Ansprechpartnerin ist Birgit Heil. Anmeldungen für die einzelnen Workshops und für die KZ-Führung erfolgen im Internet unter www.kjr-nuernberger-land.de.

Kreisjugendring

„Mach mit – für Demokratie“

Nürnberger Land – Die Aktion „Mach mit – für deine Demokratie“ bietet jungen Menschen die Möglichkeit, das demokratische Miteinander zu stärken und die Gemeinschaft vor Ort zu bereichern. Deshalb hat der KJR Nürnberger Land laut eigener Pressemeldung ein Demokratie-Paket geschnürt. Ab sofort haben Jugendgruppen und Bildungseinrichtungen wie Schulen die Möglichkeit, ein kostenloses Angebot zu buchen, um den Jugendlichen von 14 bis 27 Jahren sowie den fünften Klasse an weiterführenden Schulen die Teilnahme zu ermöglichen.

Informationen und Anmeldung sind auf der Homepage des Kreisjugendrings (KJR) Nürnberger Land unter dem Link www.kjr-nuernberger-land.de zu finden. db

Einladung zur nichtöffentlichen Jagdpachtvergabe

Die Jagdgenossenschaft Beerbach-Tauchersreuth lädt alle Jagdgenossinnen und Jagdgenossen oder deren bevollmächtigte Angehörige herzlich zur Vergabe der Jagdpacht für den Zeitraum vom **01.04.2025 bis 31.03.2034** ein.

Angehörige benötigen eine schriftliche Vollmacht des Eigentümers.

Datum: 10. November 2024

Ort: Feuerwehrhaus Beerbach

Angebotsabgabe: 9.30 bis 10.00 Uhr

Abstimmung: im direkten Anschluss

Jagdvorsteher Günter Dornauer



Kreisjugendring Nürnberger Land

Einladung zu einem Tagesworkshop zur Nachhaltigkeit

Am 26. Oktober lädt der Kreisjugendring Nürnberger Land zum zweiten Teil des Tagesworkshops: Das Nachhaltigkeitsziel 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ (SDGs der UN).

den des Workshops überlegen sich, was das mit dem eigenen Handeln zu tun hat. Welche Lösungen und Ideen, aber auch ganz konkrete Handlungsempfehlungen, gibt es und wie können diese umgesetzt werden?

Was ist der Hintergrund? Was sind die SDGs?

Beim Nachhaltigkeitsgipfel 2019 der Vereinten Nationen hat der Generalsekretär António Guterres eine weltweite Dekade des Handelns ausgerufen. Grund dafür war und ist, dass die Welt Gefahr läuft, die Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zu verfehlen.

Doch was bedeutet SDGs?

Die Abkürzung SDGs steht für Sustainable Development Goals (SDGs), die im Jahr 2015 die Weltgemeinschaft in der Agenda 2030 verabschiedet und damit 17 globale Nachhaltigkeitsziele für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt hat. Die Agenda ist ein Fahrplan für die Zukunft. Die SDGs richten sich an alle: die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft. So hat die deutsche Bundesregierung diese in die Nachhaltigkeitsstrategie als Kompass für die Zukunft mit aufgenommen. Die Umsetzung der Agenda 2030 wird dabei als eine Aufgabe der gesamten Gesellschaft gesehen.

Tagesworkshop: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion

Bei dem Tagesworkshop Nachhaltigkeitsziel 12: „Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion“, der in und rund um die Hofgemeinschaft Vorderhaslach stattfindet, gehen die Teilnehmenden verschiedenen Fragestellungen nach. Was kann jeder Einzelne tun, um unseren Alltag nachhaltiger zu gestalten? Ganz schön viel! Bei diesem Workshop lenken die Teilnehmenden ihren Blick auf Fragen und Antworten rund um nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion. Unser Umgang mit den Ressourcen und unser aktueller Ressourcenverbrauch, der die Grenzen des Planeten weit überschreitet, steht dabei im Vordergrund. Der „Tag der Erdüberlastung“, auch Earth Overshoot Day genannt, war im Jahr 2024 so früh wie noch nie vorher. Die Teilnehmenden

Für Einzelpersonen, für organisierte Jugendgruppen oder als Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer

Am Vormittag liegt der Fokus dabei auf der Ernährung: Wie gelingt eine Versorgung mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln? Am Nachmittag liegt der Hauptaspekt auf den Zusammenhängen und Wirkkreisen des Nachhaltigkeitsziels 12 und der anderen Ziele.

Der partizipative Ansatz des Workshops bietet Raum zur Mitgestaltung und dient der Entwicklung zukünftiger Bildungsangebote. Alle Teilnehmenden werden aktiv in einen Gestaltungsprozess eingebunden. Ziel ist, nach dem Workshop zielgruppenorientierte und bedarfsgerechte Angebote für organisierte Jugendgruppen oder auch Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Es wird ein Shuttle-Service ab 9.15 Uhr von der S-Bahn Hersbruck links der Pegnitz zur Hofgemeinschaft Vorderhaslach angeboten. Unterstützt wird das Angebot von der Sparkasse Nürnberg und der Bildungsregion Nürnberger Land.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Lern- und Erfahrungsraums Edelweißhütte unter „Jahresprogramm/Planet A und Jugendgruppen“ nachzulesen. Veranstalter ist der Kreisjugendring (KJR) Nürnberger Land.

Die Online-Anmeldung ist unter dem Link (des Lern- und Erfahrungsraums Edelweißhütte) zu finden:

https://www.die-edelweiss-huette.de/de/tagesworkshop_mit_dem_nachhaltigkeitsziel_12.php

Datum: 26. Oktober 2024

Uhrzeit: 9.30–16.30 Uhr

Ort: Veranstaltungsort Hofgemeinschaft Vorderhaslach 1, 91230 Happurg 28

Kosten: Kostenlos, aber nicht umsonst

Unterstützt von der Sparkasse Nürnberg und der Bildungsregion Nürnberger Land

Freiwillige Feuerwehr Heuchling

Online-Basar für gebrauchte Kinderartikel

Der Herbst kommt und viele Kinderkleidungen suchen neue Besitzer. Deshalb veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Heuchling einen online-Kinderbasar. Bereits zum achten Mal findet der online-Basar statt. Unter www.kibaza.de/heuchling kann man seine gut erhaltenen Kinderartikel zum Verkauf anbieten.

Von Klamotten über Spielzeug bis zum Kinderwagen suchen viele Schätze einen neuen Besitzer. **Interessierte können vom 10. bis 14. Oktober nach Herzenslust einkaufen.** Die gekauften Artikel werden am 20. Oktober zur Feuerwehr Heuchling geliefert und dort in die persönlichen Einkaufsta-

schen einsortiert. Die Käufer können anschließend ihre gekauften Artikel dort abholen.

Die Provision von 15 Prozent kommt der Kinder- und Jugendfeuerwehr Heuchling zugute. Auch für das leibliche Wohl ist am Abholtag gesorgt. Gerne kann selbstgemachter Kuchen und Kaffee to-go gegen eine Spende erworben werden.

Basare bedeuten Nachhaltigkeit. Wir hoffen, dass wir damit Familien die Möglichkeit geben, gebrauchten Artikeln zu weiterem Nutzen zu verhelfen und dabei etwas Gutes für die Jugendarbeit der Feuerwehr tun.

Eine-Welt-Laden Lauf e.V.

Vortrag zu Klimagerechtigkeit



Foto: Herbert Bieser/pixabay

Der Klimawandel ist weltweit spürbar. Und doch trifft er manche Menschen mehr als andere. Er bedroht vor allem die Ärmsten dieser Welt. Der Schutz des Klimas ist damit auch eine Frage von Gerechtigkeit. Deshalb lädt der Eine-Welt-Laden am Montag, den 21. Oktober, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag mit Diskussion in den Johannisaal am Kirchenplatz 11 ein mit dem Thema „Klimagerechtigkeit: Das Beispiel Tier-

haltung“. Referent ist Dr. Aarann Bartelsmeier, Agraringenieur, Ethnologe und Pastoralist, seit Ende der 80er Jahre im Bereich Entwicklungszusammenarbeit tätig als Wissenschaftler, Berater, Trainer und Referent.

Im Anschluss an den öffentlichen Vortrag findet die Mitgliederversammlung des Vereins Eine-Welt-Laden Lauf e.V. statt.

Dächer über Köpfe!

Kostenfreie Wertschätzung Ihrer Immobilie. ☎ **09123 980 830**

www.schweidler-immobilien.de

FOCUS

TOP

IMMOBILIEN
MAKLER

2024

LAUF A.D.
PEGNITZ

FOCUSIMMOBILIEN
IN COOPERATION MIT

statista

Politik und Gesellschaft im Lesecafé

„Gefährdet Social Media unsere freiheitliche Demokratie?“

„Demokratie lebt vielfach von Voraussetzungen, die sie selbst nicht garantieren kann.“ Der berühmte Leitsatz des Staatsrechtlers Böckenförde bezieht sich auch auf unseren demokratischen Diskurs: Damit ein demokratischer Konsens ermöglicht wird, müssen Bürger, Parteien und Verbände einen Wettstreit um die besten Argumente und Inhalte führen. Bestenfalls anhand objektiver Fakten, mit Respekt vor abweichenden Meinungen und dem Gegenüber und mit Bereitschaft zu Kompromissen.

Diese Debattenkultur wird durch die negativen Begleiterscheinungen der

sozialen Medien heftig attackiert: Fake News, gezielte Desinformation, Beleidigungen und extremistische Inhalte (sowie die häufig fehlende Sanktion derartiger Phänomene) vergiften den demokratischen Diskurs und legen die Axt an die Wurzel unserer liberalen Demokratie.

In seinem Vortrag „Fake News, Hate-speech, Desinformation – gefährdet Social Media unsere freiheitliche Demokratie?“ wird Simon Moritz, Diplom-Politologe und selbstständiger Dozent in der politischen Erwachsenenbildung, am Mittwoch, 9. Oktober, um 19.00 Uhr

im Haus in der Turnstraße 11 die Chancen und Risiken des digitalen Diskurses diskutieren und aufzeigen, warum wir unsere Demokratie vor derlei Entwicklungen stärker schützen müssen.

Einlass ist 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung, die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro pro Person. Aus orga-

nisatorischen Gründen wird um Vorab-Buchung bis zum 8. Oktober gebeten.

Möglich ist das über das vhs-Anmeldeformular (Druck- oder Online-Version) unter www.vhs-up.de sowie per E-Mail an info@vhs-up.de oder unter Tel.: 09123/1833-310. Eventuelle Restplätze werden an der Abendkasse vergeben.



Neues von den Naturfreunden Lauf e.V.

Monatsprogramm Oktober 2024

Mittwoch, 02.10.2024–Sonntag, 06.10.2024: **NF-Jugend Deutschlands Politik Festival**

Sonntag, 06.10.2024: **Wanderung zum „Tag der Regionen“** nach Reichen-schwand

Samstag, 12.10.2024: **Pilzexkursion** mit anschließendem Kochen am Naturfreundehaus

Freitag, 18.10.2024–Montag, 21.10.2024: **Rheinsteigwanderung:** 3-tägige Herbstwanderung auf dem Rheinsteig durch Weinberge und Urwälder entlang von Vater Rhein. Weitere Informationen & Anmeldung unter <https://www.naturfreunde-lauf.de/rheintal>

Samstag, 26.10.2024: **Pre-Halloween Party** für Kinder von 6–14 Jahren

Halloween steht vor der Tür! Eine Woche vor dem Spuk-Fest lädt die NaturFreundeJugend Lauf zum gemeinsamen Kürbis-Schnitzen ein. Am Samstag, den 26.10.24, können Kinder ab sechs Jahren unter Anleitung der Jugendleiter*innen schaurig-schöne Kürbisse gestalten. Auch unterstützende Papas, Mamas und Großeltern sind herzlich willkommen. Für Gänsehaut sorgen Gruselgeschichten, Werwölfs-spiele und Hexentrunkcocktails. Los geht es um 14 Uhr im verwunschenen Naturfreundehaus am Hohen Kreuz in Hormersdorf bei Schnaittach. Kürbis und Kuchen gibt es gegen Spende, es wird um Anmeldung bis zum 20.10. an nfj.lauf@gmail.com gebeten.

Sonntag, 27.10.2024: **Schnupper-Hüt-tendienst**

Vorschau November 2024

Samstag, 09.11.2024: **Stolpersteineführung durch Schnaittach.** Treffpunkt: vor dem Rathaus in Schnaittach, Uhrzeit aus der Tagespresse. Am 9.11. führt uns Birgit Kroder-Gumann durch Schnaittach zu den Stolpersteinen, die an unsere jüdischen Mitbürger erinnern. Sie bringt uns die Lebensgeschichten dieser Menschen, die in der Reichspogromnacht vor 85 Jahren in Schnaittach verfolgt, vertrieben und getötet wurden, näher. Damit ihr Schicksal niemals

vergessen wird, werden wir diese Steine putzen und sie wieder zum Glänzen bringen. Nähere Infos und Anmeldung bis zum 6.11. bei Angela Bauer, Tel. 09123/81432.

Samstag, 30.11.2024: **Abschlusswanderung**

Nähere Infos in der Tagespresse bzw. auf unserer Homepage: www.naturfreunde-lauf.de.

Naturfreundehaus

Das Naturfreundehaus „Am Hohen Kreuz in Hormersdorf“ ist immer sonntags von 13–18 Uhr geöffnet. Interessante Neuigkeiten sowie den aktuellen Buchungskalender finden Sie unter www.naturfreundehaus-hormersdorf.de. Achtung! Die Zufahrt von Osternhohe über Haidling zum Naturfreundehaus ist langfristig gesperrt. Bitte ausweichen über Schlossberg oder das Sittenbachtal oder über die Autobahn A9.

Unser Naturfreundehaus feiert in diesem Jahr 75. Jubiläum.

Seniorengruppe

Die Senioren wandern am Mittwoch, 30.10.2024. Die entsprechende Info erscheint am Dienstag vorher in den Vereinsnachrichten der PZ.

Musikgruppe der NaturFreunde Lauf

Orchesterprobe jeden Dienstagabend um 18.30 Uhr (außer in den Ferien) in einem Übungsraum des TSV Lauf, Röthenbacher Straße. Du spielst Mandoline, Gitarre, Akkordeon oder Bass? Oder Du hast Lust, uns mit Deiner Stimme zu unterstützen? Oder Du willst nur schnuppern? Dann schreibe eine E-Mail: orchester-naturfreunde@online.de oder ruf an, Tel. 09123/6865. Wir freuen uns.

Fit durch den Winter

Gymnastik jeden Dienstag um 19.00 Uhr in der Turnhalle der Förderschule. Info bei Kurt Bauer, Tel. 09123/81432 oder auf www.naturfreunde-lauf.de.

Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.



Kreisjugendring Nürnberger Land

Einladung zu einem Tagesworkshop zur Nachhaltigkeit



Am 26. Oktober lädt der Kreisjugendring Nürnberger Land zum zweiten Teil des Tagesworkshops: Das Nachhaltigkeitsziel 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ (SDGs der UN).

Was ist der Hintergrund? Was sind die SDGs?

Beim Nachhaltigkeitsgipfel 2019 der Vereinten Nationen hat der Generalsekretär António Guterres eine weltweite Dekade des Handelns ausgerufen. Grund dafür war und ist, dass die Welt Gefahr läuft, die Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zu verfehlen.

Doch was bedeutet SDGs?

Die Abkürzung SDGs steht für Sustainable Development Goals (SDGs), die im Jahr 2015 die Weltgemeinschaft in der Agenda 2030 verabschiedet und damit 17 globale Nachhaltigkeitsziele für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt hat. Die Agenda ist ein Fahrplan für die Zukunft. Die SDGs richten sich an alle: die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft. So hat die deutsche Bundesregierung diese in die Nachhaltigkeitsstrategie als Kompass für die Zukunft mit aufgenommen. Die Umsetzung der Agenda 2030 wird dabei als eine Aufgabe der gesamten Gesellschaft gesehen.

Tagesworkshop: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion

Bei dem Tagesworkshop Nachhaltigkeitsziel 12: „Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion“, der in und rund um die Hofgemeinschaft Vorderhaslach stattfindet, gehen die Teilnehmenden verschiedenen Fragestellungen nach. Was kann jeder Einzelne tun, um unseren Alltag nachhaltiger zu gestalten? Ganz schön viel! Bei diesem Workshop lenken die Teilnehmenden ihren Blick auf Fragen und Antworten rund um nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion. Unser Umgang mit den Ressourcen und unser aktueller Ressourcenverbrauch, der die Grenzen des Planeten weit überschreitet, steht dabei im Vordergrund. Der „Tag der Erdüberlastung“, auch Earth Overshoot Day genannt, war im Jahr 2024 so früh wie noch nie vorher. Die Teilnehm-

den des Workshops überlegen sich, was das mit dem eigenen Handeln zu tun hat. Welche Lösungen und Ideen, aber auch ganz konkrete Handlungsempfehlungen, gibt es und wie können diese umgesetzt werden?

Für Einzelpersonen, für organisierte Jugendgruppen oder als Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer

Am Vormittag liegt der Fokus dabei auf der Ernährung: Wie gelingt eine Versorgung mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln? Am Nachmittag liegt der Hauptaspekt auf den Zusammenhängen und Wirkkreisen des Nachhaltigkeitsziels 12 und der anderen Ziele.

Der partizipative Ansatz des Workshops bietet Raum zur Mitgestaltung und dient der Entwicklung zukünftiger Bildungsangebote. Alle Teilnehmenden werden aktiv in einen Gestaltungsprozess eingebunden. Ziel ist, nach dem Workshop zielgruppenorientierte und bedarfsgerechte Angebote für organisierte Jugendgruppen oder auch Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Es wird ein Shuttle-Service ab 9.15 Uhr von der S-Bahn Hersbruck links der Pegnitz zur Hofgemeinschaft Vorderhaslach angeboten. Unterstützt wird das Angebot von der Sparkasse Nürnberg und der Bildungsregion Nürnberger Land.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Lern- und Erfahrungsraums Edelweißhütte unter „Jahresprogramm/Planet A und Jugendgruppen“ nachzulesen. Veranstalter ist der Kreisjugendring (KJR) Nürnberger Land.

Die Online-Anmeldung ist unter dem Link (des Lern- und Erfahrungsraums Edelweißhütte) zu finden:

https://www.die-edelweiss-huette.de/de/tagesworkshop_mit_dem_nachhaltigkeitsziel_12.php

Datum: 26. Oktober 2024
Uhrzeit: 9.30–16.30 Uhr
Ort: Veranstaltungsort Hofgemeinschaft Vorderhaslach 1, 91230 Hapburg 28
Kosten: Kostenlos, aber nicht umsonst

Unterstützt von der Sparkasse Nürnberg und der Bildungsregion Nürnberger Land

Diskriminierung hat keine Chance



Die Schilder prangen zukünftig an der drei Schulhäusern in Velden, Hartenstein und Vorra(v. links): Jugendsozialpädagogin Julia Raab, Reinhold Hintermaier, Maurizio Schneider vom Kreisjugendring Nürnberger Land, Herbert Seitz, Rektorin Heike Huhnholz, Bernd Müller und Hannes Loos. Foto: Siegfried Fuchs

NETZWERK Schulgemeinschaft Velden-Hartenstein-Vorra ist „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Siegfried Fuchs

Die Titelverleihung mit Übergabe von Urkunde und drei wetterfesten Tafeln erfolgte in der „bis auf das letzte Plätzchen“ übervollen Hartensteiner Kulturhalle im Beisein aller neun Schuljahrgänge, der Elternvertretung, vieler Eltern und Ehrengästen.

Rektorin Heike Huhnholz zeigte sich über die Auszeichnung erfreut, hatten sich doch mehr als die zur Aufnahme benötigten siebenzig Prozent der Schulgemeinschaft, das heißt der Schüler, Lehrkräfte, Jugendsozialarbeiterinnen, Schulleitung sowie alle weiteren Mitarbeitenden an der Schule dafür ausgesprochen, sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung und Gewalt zu positionieren. Wörtlich sagte sie: „Schule mit Courage bedeutet für uns, dass die Schulgemeinschaft heute, morgen und jeden Tag Verantwortung übernimmt.“ Sie sei überzeugt, dies mit Mut und Zusammenhalt zu schaffen und so eine bessere Zukunft für alle zu gestalten. Bei einer spontanen Befragung mehrerer Schüler habe sie eine Woche zuvor erstaunlich gute Antworten erhalten, „die meine Rede eigentlich überflüssig machen!“ Eine der Aussagen: „Weil wir wollen, dass alle miteinander respektvoll umgehen und sich keiner gemobbt fühlen soll. Es ist wichtig, in unserer Schule den Raum zu schaffen, in dem jeder unabhängig von seiner Herkunft, Religion oder Hautfarbe respektiert und akzeptiert wird.“

In einer weiteren Antwort wurde gefordert, mutig zu sein und sich für das Miteinander einzusetzen und für andere einzutreten, wenn ihnen Unerechtigkeit geschieht. „Weil jeder so ist wie er ist und wir alle Menschen sind!“, hieß es außerdem. „Dieser Weg beginnt in unseren Klassenzimmern, auf dem Schulhof, aber auch in unseren Herzen. Jeder von uns kann und muss seinen Beitrag leisten. Lasst uns offen aufeinander zugehen, die Vielfalt feiern und gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Schule ein sicherer Ort für alle ist!“

Das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, koordiniert vom Bezirksjugendring Mittelfranken, bietet Kindern, Jugendlichen und Lehrkräften die Möglichkeit, das Klima an der jeweiligen Schule und deren Umfeld aktiv selbst mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden, so Mauricio Schneider, Vorsitzender des Kreisjugendrings Nürnberger Land, in seiner Laudatio. Die Schule sei nun Mitglied im größten Netzwerk Deutschlands mit über 2500 Schulen. Auch im Landkreis Nürnberger Land hätten bereits Schulen das Schild für alle gut sichtbar am Schulgebäude angebracht. Der Titel sei kein Preis und keine Auszeichnung für bereits geleistete Arbeit, sondern eine Selbstverpflichtung für Gegenwart und Zukunft. Eine Bildungsstätte, die diesen Titel trage, übernehme Verantwortung für das soziale Klima sowohl in der Schule als auch im Umfeld. Aktivitäten und Initiativen sollten entwickelt werden, um Diskriminierungen zu überwinden. Der ehemalige FCN- und österreichische Nationalspieler Reinhold Hintermaier und Kabarettist Bernd Regenauer übernahmen die Schulpatenschaft. Beide warnten eindringlich davor, dass Rassismus unsere Gesellschaft spalten würde.

Bürgermeister Herbert Seitz aus Velden dankte, auch im Namen seiner Amtskollegen Bernd Müller aus Vorra und Hannes Loos aus Hartenstein, der Initiativgruppe für das 90-prozentige Votum zum Netzwerk-Beitritt. „Mit Eurer Zustimmung habt ihr ein Zeichen für ein gewaltfreies und respektvolles Miteinander gesetzt, das über die Schule hinaus in die beteiligten Kommunen hinein wirken möge.“ Aus seiner persönlichen Sicht funktioniere das Miteinander der Schüler, zum Teil aus vielen Ländern stammend, sehr gut.

Für die Verleihung des offiziellen Titels und Übergabe der Urkunde hatte man mit der Kulturhalle „Kumma'zamm“ eine ausgezeichnete und große Kulisse gewählt. Für einen mit viel Beifall bedachten musikalischen Rahmen mit Chor und Instrumenten sorgte die Musikklasse (5./6. Klasse der Mittelschule) unter der Leitung von Monika Grund.

Für Bewegung zwischendurch sorgten das Lied „Hand in Hand“ und der abschließende gemeinsame Tanz aller Anwesenden. Der Elternbeirat belohnte das lange Stillsitzen am Boden mit einer glukosefreien Süßigkeit. Und mehr Bewegung hatten schon am Morgen die Veldener Schulklassen, die nach Großmeinfeld gewandert waren, um dort mit den mit dem Schulbus hingebachten Grundschulern aus Vorrä gemeinsam „Hand in Hand“ zu der von ihnen mitgetragenen Titelverleihung nach Hartenstein zu wandern.

Vollversammlung Kreisjugendring



Nürnberger Land – Im Markgrafensaal Hohenstadt in Pommelsbrunn fand die Vollversammlung des Kreisjugendrings (KJR) Nürnberger Land statt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Neuwahlen des Vorstandes. Überraschungen gab es keine und so setzt sich der neue Vorstand aus dem alten Vorstand zusammen: Maurizio Schneider (Verbandslos) als Vorsitzender, Jochen Tetzlaff (Evangelische Jugend) als stellvertretender Vorsitzender sowie den Vorstandsmitgliedern Angelika Feisthammel (Jugendrotkreuz), Axel Schade (Wasserwachtjugend), Martina Riedel (Trachtenjugend), Marco Schnellinger (Bayerische Sportjugend) und Nina Babohn (christliche Pfadfinder). Auch die Rechnungsprüfer wurden neu gewählt: Neu zu den bisherigen Kassenrevisoren Johannes Schmidt (Schützenjugend) und Erich Deifel (Rotkreuzjugend) kam Astrid Falkner (Pfadfinderbund Weltenbummler, Ortsgruppe Schnaittach) hinzu. Bei seinem Grußwort griff der stellvertretende Landrat Helmut Brückner (CSU) die schwierigen Finanzlagen im Haushalt auf: „Aktuell wachsen die Aufgaben schneller als die Mittel“. Er setze sich für einen Ausgleich, einen fairen Dialog und für ein gutes Miteinander ein. Besonders Demokratiebildung sei ein wichtiges Thema. Das Urteil des bayerischen Verwaltungsgerichtshofs, die Stadt Nürnberg müsse aus dem Bündnis Allianz gegen Rechtsextremismus austreten, habe alle etablierten Parteien aufgeschreckt. Die demokratischen Werte müssen weitergetragen werden, so dass es auch in Zukunft eine Gesellschaft gibt, die aufeinander achtet und die Stärkeren den Schwächeren helfen. Bei der letzten Vollversammlung füllten die Delegierten und Gäste eigene Statements zur Demokratie aus und legten diese in eine symbolische Schatzkiste. Diese Sammlung wurde als Textrolle in eine Holz-Schatzkiste gepackt, die als Giveaways auf den Versammlungstischen stand. KJR-Medienpädagoge Fabian Müller und Kollegin Anna Zimmermann stellten ihr Jahresprogramm 2025 aus dem Bereich der Jugendbildungsmaßnahmen der Medienpädagogik vor. Mit einem Quiz durften die Anwesenden ihre digitalen Kompetenzen testen. Ziel der Bildungsmaßnahmen sind Projekte zur Förderung eines möglichst souveränen Medienhandelns junger Menschen. Dabei sind die Angebote breit gefächert. Von Workshops oder AGs an Schulen, über Videospiele und E-Sport für Lehrkräfte werden auch Einzelprojekte angeboten. Auch Elternarbeit ist ein stetiges Thema. Die Nachfrage an Elternabenden steige merklich. Vorsitzender Maurizio Schneider erinnerte abschließend an die nächste Vollversammlung am 29. April. Mit Blick in Richtung Politik versprach der neu gewählte Vorsitzende weiterhin für die Jugendarbeit fordernd zu bleiben, trotz der finanziell schwierigen Lage. Foto: Birgit Heil

Der alte Vorstand ist der neue Vorstand

Die Vollversammlung ist das höchste Organ des KJR Nürnberger Land und tritt in der Regel zweimal jährlich zusammen, nun im Herbst.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Neuwahlen der Vorstandschaft. Überraschungen gab es keine und so setzt sich die neue Führungsriege aus der alten zusammen: Maurizio Schneider (verbandslos) als Vorsitzender, Jochen Tetzlaff (evangelische Jugend) als Stellvertreter sowie Angelika Feisthammel (Jugendrotkreuz), Axel Schade (Wasserwachtjugend), Martina Riedel (Trachtenjugend), Marco Schnellinger (bayerische Sportjugend) und Nina Babohn (christliche Pfadfinder). Neu zu den bisherigen Kassenrevisoren Johannes Schmidt (Schützenjugend) und Erich Deifel (Rotkreuzjugend) kam Astrid Falkner (Pfadfinderbund Weltenbummler, Ortsgruppe Schnaittach) hinzu.

KJR-Medienpädagoge Fabian Müller und Kollegin Anna Zimmermann stellten ihr geplantes Jahresprogramm 2025 aus dem Bereich der Jugendbildungsmaßnahmen der Medienpädagogik vor. Mit einem interaktiven Quiz durften die Anwesenden ihre digitalen Kompetenzen testen. Ziel der Bildungsmaßnahmen sind Projekte zur Förderung eines möglichst souveränen Medienhandelns junger Menschen. Dabei sind die Angebote breit gefächert, heißt es in der Pressemeldung des KJR. Von Workshops oder AGs an Schulen über Videospiele und E-Sport für Lehrkräfte werden auch Einzelprojekte angeboten. Auch Elternarbeit ist ein stetiges Thema. Die Nachfrage an Elternabenden steige merklich, wie insgesamt bei allen medienpädagogischen Angeboten die Nachfrage aktuell sehr groß ist.

Vorsitzender Maurizio Schneider erinnerte abschließend an die nächste Vollversammlung am 29. April 2025. Mit Blick in Richtung Politik versprach der neu gewählte Vorsitzende weiterhin für die Jugendarbeit fordernd zu bleiben, trotz der finanziell schwierigen Lage.
